

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 10.04.2017
Dezernat III	Amt Team 5	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0117/17**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	02.05.2017	nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	01.06.2017	öffentlich
Stadtrat	08.06.2017	öffentlich

**Thema: Sachstandsbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes**

Mit Beschluss-Nr. 512-21(V)10 zum Antrag A0064/10 des Ausschusses RWB hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

„Von 2011 an erfolgt abweichend von der ursprünglichen Beschlussfassung [Beschluss-Nr. 202-4(IV)04] ein umfassender Sachbericht zur Entwicklung des Magdeburger Wasserstraßenkreuzes einmal jährlich. Die künftige Information soll sich dabei nicht nur auf touristische Entwicklung beziehen, sondern auf die gesamte Entwicklung im Bereich Wasserstraßenkreuz.“

Im Folgenden soll zunächst zur Entwicklung der touristischen Infrastruktur berichtet werden. Daran schließt sich eine Übersicht zum touristischen Marketing an. Ein abschließender dritter Teil enthält sonstiges Berichtenswertes zum Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk.

**I. Entwicklung der touristischen Infrastruktur für das Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk**

Projekt Besucherinformationszentrum

Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg hat nicht nur für die Binnenschifffahrt, sondern vor allem seit der Wiederinbetriebnahme des Schiffshebewerks im Jahr 2013 für den Tourismus erheblich an Bedeutung gewonnen.

Für das Wasserstraßenkreuz wurde ein Tourismuskonzept erarbeitet (vgl. 10069/13).

Eines der Schlüsselprojekte zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur stellt die Schaffung eines Besucherinformationszentrums dar. Das Besucherinformationszentrum soll als zentraler Anlaufpunkt für die Besucher, sowohl für Individualbesucher als auch für Besuchergruppen des Wasserstraßenkreuzes dienen. Zahlreiche Besucher haben ein großes Interesse an zielgerichteten Informationen. Insbesondere technische Erläuterungen sowie weiterführende touristischen Fakten sind begehrt. Die Aufenthaltsqualität wäre zukünftig für die Besucher wesentlich verbessert.

Sowohl für die Landeshauptstadt als auch für die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung gibt es zahlreiche Vorteile durch die Schaffung eines Besucherinformationszentrums.

Die Stadt hat die Möglichkeit, an einem Besucherschwerpunkt für das Angebot am Wasserstraßenkreuz und darüber hinaus für die Sehenswürdigkeiten sowie für die vielfältigen und facettenreichen Veranstaltungen in der Stadt und in der Region zu werben. Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung wird künftig über eine ideale Plattform verfügen, um ihre Aufgaben, Ziele und Projekte öffentlichkeitswirksam darzustellen. Beide Partner haben sich für die Errichtung eines gemeinsam genutzten Besucherinformationszentrums ausgesprochen.

Der Stand der Verhandlungen mit allen wesentlichen Eckpunkten des Projektes sowie die Etappen der weiteren Projektentwicklung und -umsetzung sind in einem Letter of Intent (LoI) festgehalten. Vor Unterzeichnung des Letter of Intent seitens der Landeshauptstadt war jedoch ein Stadtratsbeschluss erforderlich.

In seiner Sitzung am 16. Juni 2016 beschloss der Magdeburger Stadtrat einstimmig die DS0089/16 „Grundsatzbeschluss Besucherinformationszentrum am Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee“.

Daraufhin wurde am 30. Juni 2016 die Absichtserklärung für das Besucherinformationszentrum Schiffshebewerk Rothensee unterzeichnet.

Der Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper und der ehemalige Amtsleiter Friedrich Koop unterschrieben die Absichtserklärung.

Mit der unterzeichneten Absichtserklärung bekräftigen beide Projektpartner ihre Absicht, das Projekt Besucherinformationszentrum partnerschaftlich umzusetzen. In dieser Erklärung sind die wesentlichen baulichen und finanziellen Eckpunkte definiert. Hierbei wurde unter anderem das Gelände des Schiffshebewerkes Magdeburg-Rothensee als Standort und der Neubau eines Pavillons auf der östlichen Grundstücksfläche vor dem bestehenden Betriebsgebäude festgelegt. Außerdem übernimmt die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes eigenständig die bauliche Investition mit einer ermittelten Gesamtinvestitionssumme von ca. 2,6 Mio. Euro einschließlich Planungskosten. In diesen Kosten noch nicht enthalten sind die Aufwendungen für Planung und Einrichtung der Ausstellung. Als Ausstellungsfläche werden im Besucherinformationszentrum insgesamt 425 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Die Landeshauptstadt wird die von ihr benötigte Ausstellungsfläche langfristig von der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung anmieten. Gegenwärtig wird hinsichtlich der Aufteilung der Ausstellungsflächen von jeweils 50 Prozent ausgegangen. Die Landeshauptstadt Magdeburg wird das Besucherinformationszentrum in dem erforderlichen Maße dauerhaft mit eigenem Personal betreiben.

Ein gemeinsam vom WSA Magdeburg und der Landeshauptstadt Magdeburg verfasster und unterzeichneter Projektauftrag wurde Anfang November 2016 vom WSA Magdeburg der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS), Außenstelle Magdeburg, zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Im Zuge der Prüfung stimmt sich gegenwärtig die GDWS in Bonn mit dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) ab. Seitens der GDWS wurde das WSA Magdeburg gebeten, das Ergebnis der Prüfung und Abstimmung abzuwarten, bevor die Projektbearbeitung fortgesetzt wird.

Deshalb muss sich auch die Abstimmung der bereits von der Stadt im Entwurf vorgelegten Verwaltungsvereinbarung mit dem WSA Magdeburg terminlich an der Rückmeldung bzw. Genehmigung des Projektauftrags orientieren.

### Info-Punkt

Bisher gibt es nur einen Info-Punkt direkt neben dem Aussichtsturm an der Sparschleuse. Dieser ist nur saisonal besetzt und auch nur von Donnerstag bis Sonntag in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

### Rastplatz/ Infotafeln/ Bildungs- und Lehrpfad

Zur Attraktivitätssteigerung für die Führungen, die auf dem Gelände des Schiffshebewerkes stattfinden, erfolgten dort in den vorangegangenen Jahren einige Infrastrukturmaßnahmen. So entstanden ein Rastplatz und ein Fahrradstellplatz für angemeldete Besuchergruppen. Es wurden mehrere Infotafeln und -kästen zur Geschichte und Funktionsweise des technischen Denkmals aufgestellt.

Auf dem Betriebsgrundstück des Schiffshebewerks wurde im nordöstlichen Teil eine Aufstellfläche für die Funktionsmodelle des geplanten Bildungs- und Lehrpfades hergerichtet. Dieser Lehrpfad wird entsprechend der vorhandenen Kapazitäten jährlich weiter vervollständigt. Vor allem jüngeren Besuchergruppen soll hier anhand von Modellen physikalisches Grundwissen zum Schiffshebewerk anschaulich vermittelt werden.

### Touristische Unterrichtstafeln an der A2

Nachdem das Landesverwaltungsamt und die Landesstraßenbaubehörde den Erstantrag der Stadt zur Aufstellung von sog. „Touristischen Unterrichtstafeln“ an der A 2 westlich Magdeburgs abgelehnt hatten, waren von beiden Behörden in einem Vermittlungsvorschlag denkbare Standortalternativen an der A 2 östlich Magdeburgs aufgezeigt worden. Entsprechend ist geplant, die jetzt ca. 35 km östlich des Wasserstraßenkreuzes an der Anschlussstelle Theeßen befindliche Tafel mit geänderter Bildunterschrift („Wasserstraßenkreuz“ statt „Jerichower Land“) an einem wesentlich günstiger gelegenen Standort in Höhe der Anschlussstelle Lostau aufzustellen. Anfang Oktober 2015 wurde zwischen der Stadt Magdeburg und dem Landkreis Jerichower Land ein Vertrag geschlossen, der die Details der für eine Verbesserung der touristischen Ausschilderung an der A 2 erforderlichen Maßnahmen regelt.

Im Dezember 2015 erging von der Landesstraßenbaubehörde die verkehrsbehördliche Anordnung mit der Genehmigung der Maßnahmen. Durch das Wirtschaftsdezernat erfolgte die Beauftragung eines Verkehrsunternehmens, das von der Landesstraßenbaubehörde über einen Zeitvertrag vertraglich gebunden und mit der Durchführung solcher Beschilderungsmaßnahmen an Autobahnen in Sachsen-Anhalt betraut ist.

Aufgrund der konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte die hinweisende touristische Ausschilderung des Wasserstraßenkreuzes Magdeburg im Bereich der A2 östlich Magdeburgs erheblich verbessert werden

Die Fertigstellung des Auftrages wurde zum 30. Mai 2016 angezeigt.

Entsprechend einer Empfehlung der Landesstraßenbaubehörde, wurde Mitte August 2016 ein weiterer Antrag auf Aufstellung einer Touristischen Unterrichtstafel „Wasserstraßenkreuz Magdeburg“ an der A14 nördlich des Autobahnkreuzes Magdeburg gestellt.

## **II. Touristisches Marketing für das Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk**

### Kooperation bei der touristischen Vermarktung

Kooperationspartner sind das Wirtschaftsdezernat, die MMKT GmbH und die Magdeburger „Weiße Flotte“ GmbH. Bei der touristischen Vermarktung des Wasserstraßenkreuzes einschließlich des Schiffshebewerks hat sich die enge Kooperation bewährt.

Die „Weiße Flotte“ bietet eine Schifffahrt zur Kaffeezeit zum Schiffshebewerk mit Schleusung für ca. 2 ½ Stunden an und auch eine Wasserstraßenkreuzfahrt „Große Acht“ für ca. 4 Stunden. Das Reservierungssystem läuft über das Internet. Die Vermittlung von technisch interessierten Gruppen und Einzelgästen ist also zwischen den Kooperationspartnern problemlos.

### Führungen

Von der Magdeburger URANIA e.V. wurden auch 2016 Führungen am Wasserstraßenkreuz

durchgeführt. Die Führungen starten jeden Samstag und Sonntag an der Sparschleuse, auf Anfrage auch an anderen Tagen.

In Ergänzung zum Angebot der Magdeburger URANIA e.V. ist ab 2014 speziell für den Bereich des Schiffshebewerks die Palette der Führungen erweitert worden. Innerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten des Hebewerks werden vom Werkleiter des Hebewerks Besucherführungen durchgeführt, die auf eine große Resonanz stoßen. Zur Auswahl stehen 45-minütige Führungen für Gruppen mit max. 20 Personen und 90-minütige Führungen für Gruppen mit max. 15 Personen.

Im Zeitraum 2014 bis 2016 sind erfreuliche Zuwächse sowohl bei der Anzahl der Führungen (von 10 auf 42) als auch bei der Anzahl der Teilnehmer (von 252 auf 632) zu verzeichnen. Infolge der 2015 durchgeführten Sanierung der Trogkammerniedergänge ist es nun auch wieder möglich, Gruppen unterhalb des Troges entlang zu führen, was den Erlebniswert für die Besucher beträchtlich steigert.

#### Printmedien

Der bei Touristen sehr beliebte, aktuell vergriffene Flyer „otto ist gigantisch – Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg“ wird demnächst wieder neu aufgelegt. Als PDF-Datei ist der Inhalt im Downloadbereich der Tourist-Information Magdeburg jederzeit verfügbar unter [http://www.magdeburg-tourist.de/extern/prospekte/deutsch/wasserstrassenkreuz\\_2014.pdf](http://www.magdeburg-tourist.de/extern/prospekte/deutsch/wasserstrassenkreuz_2014.pdf).

Ein Flyer, der sich mit technischen Angaben zum Schiffshebewerk und Informationen zum Nutzungsentgelt unmittelbar an den Nutzer der Anlage wendet, wurde 2016 wieder aufgelegt. In der Ausgabe 2016 des 3-D-Stadtplans „Magdeburger Streifzüge“ wurde ein Inserat zum Wasserstraßenkreuz mit Schiffshebewerk geschaltet.

Seitens der MMKT GmbH wird das Thema „Wasserstraßenkreuz / Schiffshebewerk“, wo immer es möglich ist, in den von ihr herausgegebenen Imagebroschüren, Salesguides etc. beworben.

#### Internet

Vom Eigentümer der Webseite [www.schiffshebewerk-magdeburg.de](http://www.schiffshebewerk-magdeburg.de), dem Magdeburger Unternehmen „Eulenspiegel Multimedia“ wurde die Seite wieder aktiviert. Von dieser Seite ist ein Link auf [www.facebook.com/SHWMD/info](https://www.facebook.com/SHWMD/info) geschaltet. Der Werkleiter des Schiffshebewerks verfügt bei dieser Seite über die Administratorenrechte.

Sowohl das Schiffshebewerk als auch das Wasserstraßenkreuz sind als touristische Attraktionen integriert in den „Cityguide Magdeburg“, die Stadt-App für Magdeburg. 360°-Panoramen inspirieren dort zu einem Besuch.

<http://magdeburg.cityguide.de/de-de/POI/Details/schiffshebewerk-magdeburg-rothensee>

Selbstverständlich hält auch die touristische Stadtseite in mehreren Rubriken ausführliche Informationen zum Wasserstraßenkreuz und zum Schiffshebewerk bereit.

<http://www.tourismus-magdeburg.info/> und

<http://www.wasserstrassenkreuz-magdeburg.de/fuehrungsrouten/>

#### Messen

Alle von der MMKT jährlich wahrgenommenen Messe- und Präsentationstermine werden genutzt, um auch das Thema Wasserstraßenkreuz/ Schiffshebewerk zu bewerben. Für Präsentationszwecke steht ein Roll-Up mit Informationen zum Schiffshebewerk zur Verfügung.

### **III. Sonstiges Berichtenswertes zum Wasserstraßenkreuz einschließlich Schiffshebewerk**

#### Tag der Industriekultur / Tag des offenen Denkmals

Wie schon in den Vorjahren war das Schiffshebewerk auch 2016 Teilnehmer an überregionalen Initiativen, die sich dem Denkmalschutz widmen.

Aufgrund seiner herausragenden Bedeutung als technisches Denkmal war das Schiffshebewerk auch am 11.09.2016 wieder in den Tag des offenen Denkmals einbezogen und ebenso ein

Veranstaltungsort am Tag der Industriekultur in Sachsen-Anhalt am 17.04.2016. Sowohl am landesweiten 9. Tag der Industriekultur am 17. April 2016 als auch am bundesweiten Tag des offenen Denkmals am 11. September 2016 wurden kostenlose Sonderführungen der Magdeburger URANIA e.V. angeboten, die regen Zuspruch fanden.

### Familienfest

Das schon fast traditionelle Familienfest fand 2016 nicht statt. Für 2017 ist wieder ein Familienfest für den 11. Juni geplant.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass zu den letztjährigen Ereignissen am Schiffshebewerk wieder ein ausführlicher Jahresbericht vom Werkleiter erstellt wird.

Nitsche